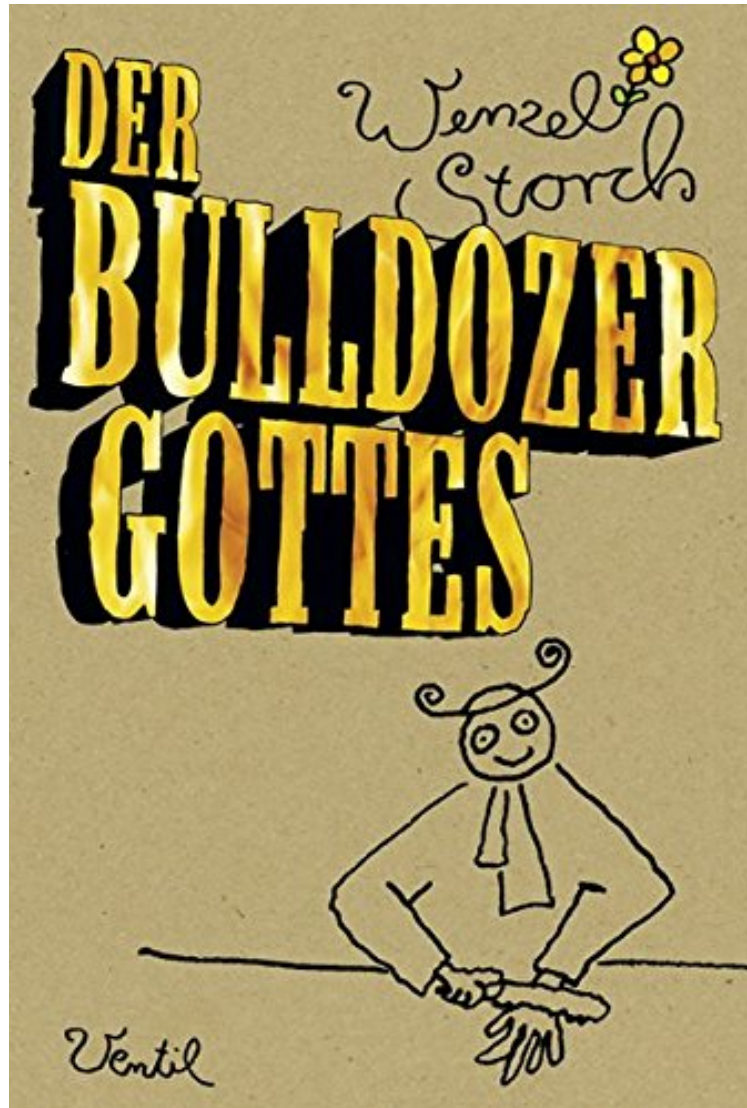


## Der Bulldozer Gottes

Von Wenzel Storch

audiobook / \*ebooks / Download PDF / ePub / DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #1056381 in BcherVerffentlicht am: 2009-02-28Abmessungen: 9.06 x .67b x 6.06l, Einband: Taschenbuch288 Seiten | File size: 21.Mb

**Von Wenzel Storch : Der Bulldozer Gottes** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Bulldozer Gottes:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Kulturgeschichte des SchrulligenVon KillingTimeWenzel Storch ist ein Mensch, der zum einen Filme macht, die mir persnlich etwas zu abgedreht sind. Zum anderen ist er Kolumnist der "konkret", und hier wertet er den Kulturteil aber sowas von auf. Etliche seiner Kolumnen wurden in diesem Buch zusammengefasst.Grob gesagt, nimmt sich Storch bundesdeutschen kulturellen Produkten und Phnomenen an, die man im kollektiven Gedchtnis aus den verschiedensten

Gründen hierzulande vergessen hat bzw. vergessen möchte. Dazu zählen etwa: der Pater Leppich als katholischer Law and Order-Typ und regelrechter Popstar im konservativen Deutschland der 60er Jahre; der so genannte und vergleichbare "Speckpater" Werenfried von Straaten als Speerspitze der antikommunistischen Strömungen in der Kirche; allerhand merkwürdige Softsexbildchen aus den 1970er Jahren; oder auch, die für mich stärkste Kolumne in der Sammlung, eine Betrachtung der seltsamen Namen und Texte von Krautrockbands wie "Ougenweide" oder "Eulenspiegel." Es gibt noch einige Ausnahmen von der Regel: Storch ist ein großer Kenner des Werkes von Arno Schmidt und Karl May, und beleuchtet vor allem die (bei beiden sehr ausgeprägten) schrulligeren Züge dieser Autoren; außerdem schrieb er auch etwas über Alan Moores und Melinda Gebbies Comicporno Lost Girls. Storch ist nicht nur ein Heber dieser seltsamen Schätze, sondern kann darüber auch erstklassig und vor allem sehr lustig schreiben. Mir schon wieder so seltsam sind hingegen seine zwischendrin eingestreuten Bleistift- und Filzstift-Zeichnungen, die zum Teil laut Eigenbekenntnis im LSD-Rausch entstanden sind. Doch dies trägt nicht die Freude an diesem sehr vergnüglichen Buch. 17 von 19 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mein lieber Storch... Von Gray Matter Dass sich bei Wenzel Storch jedes neobourgeoise Szenequatschblatt noch mal seines eigenen Wagemuts vergewissern und provokant zitierfhige Superlative erfinden muss, ist dem Regisseur ja nun nicht anzulasten und draufgeschissen drum; Fakt ist, dass der 'Bulldozer Gottes' auch ohne den Verweis auf 'Reise ins Glück' etc. funktioniert, nämlich als bitterbse, schreiendkomische Abrechnung mit allem popkulturellen und folkloristischen Unsinn der Bundesrepublik seit den 60ern, mit dem begnadetsten Gespür für die Kombination von absurden Found-Footage-Fotos und gesampeltem Text-CutUp seit meinerzeitwegen Max Goldt; mit vielen bunten Filzstiftbildern und ein paar Gedichten, vor allem aber mit einer Erzählstimme, die gleichzeitig unverwechselbar und unspektakulär zu sein scheint und so noch die bitterste Alltagsbeobachtung aus Steiff-Katalog, Porno-Ecke und immer wieder Ministranten-Szene mit einer Lakonie auf den Tisch knallt, dass das Lachen im Halse stecken bleibt, kurz: Unglaublich geiler Scheiß von Wenzel Storch, nicht nur für LSD-Filmfreaks und Provinz-Katholiken. 0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unfassbar gut Von rrock Was für ein unfassbarer Typ. Allein die Filme... Hier nun das Buch (eine Art Biographie), welches einfach nur großartig ist.

Kurzbeschreibung Endlich das gesamte schriftstellerische Werk von Deutschlands größtem Filmschaffenden. Wenn man den Medien einmal ausnahmsweise Glauben schenken will, dann ist Wenzel Storch nicht nur ein "genialer Quartalsirrer" (Hamburger Abendblatt), sondern auch Deutschlands "seltsamster" (Der Spiegel), "tollkühnster" (Rolling Stone), "wagemutigster" (Szene Hamburg), "exzentrischster" (Geo), "extremster" (Sarah Kuttner) und "besessenster" (Die Welt) Filmemacher. Und natürlich "der beste Regisseur der Welt" (Titanic). Aber seit mittlerweile drei Jahren ist Wenzel Storch zumindest den Lesern der KONKRET als schreibender Feldforscher in Sachen christlicher Früherziehung, katholischen Missionseifers, enthemmten Schlesiertums, herrlichen Erotik-Kitschs, Mittsiebziger-Daddel-Rocks etc. ein Begriff. "Der Bulldozer Gottes" versammelt nicht nur diese Dokumente 'ausgeprägter Kirchenphobie' (Katholischer Filmdienst) und das "wirre Gequassel und die Schmutz bildchensammlung des offensichtlichen Drogenopfers Wenzel Storch" (Leserbrief an KONKRET), sondern ist liebevoll und umsichtig um das verstreut bereits publizierte und das gesamte bis dato noch nicht druckgelegte poetische wie anderweitig literarische und bildnerische Werk ergänzt.